

o.641 Algerien - GE/di

Bern, den 14. November 1967

Notiz für Herrn Botschafter M i c h e l iAlgerien

Anbei übermittle ich Ihnen die von Herrn Dr. Rüedi zusammengestellten wichtigsten Daten betreffend unseren Handelsverkehr mit Algerien im Hinblick auf die Frage allfälliger Retorsionsmassnahmen im Zusammenhang mit der Störung des Schweizerischen Landessenders Beromünster durch Radio Algier.

Ich hatte Gelegenheit, über diese Sache auch mit Herrn Minister Probst zu sprechen. Diese Unterredung hat gleichfalls bestätigt, dass ein allfälliger "Wirtschaftskrieg" gegen Algerien ein sehr zweischneidiges Instrument darstellt und sich im Endeffekt zu unserem Nachteil auswirken könnte. Zu dieser Schlussfolgerung führen sowohl politische als auch kommerzielle Erwägungen.

- Bei Boumedienne, der in erster Linie Politiker ist, haben wir es mit einem Fanatiker zu tun, der einer sachlichen Auseinandersetzung gegenwärtig kaum zugänglich sein dürfte, sondern sich einzig von Prestige-Ueberlegungen leiten lässt. Auch Massnahmen wirtschaftlicher Natur, selbst wenn diese den Interessen seines Landes tatsächlich zuwiderlaufen sollten, dürften ihn daher gegenwärtig nicht sonderlich beeindrucken.
- Hierzu kommen aber vor allem auch die in der beiliegenden Notiz erwähnten Schwierigkeiten kommerzieller Natur : besondere Struktur unseres Handelsverkehrs mit Algerien, schweizerisches Interesse an den Erdöllieferungen, bedeutende schweizerische Forderungen auf dem Nationalisierungssektor.

- 2 -

Um eine Regelung aller uns im Verhältnis zu Algerien beschäftigender Fragen zu erzielen, wird ein schweizerisch-algerisches Gesamtgespräch auf sehr hoher, eventuell auf Regierungsebene anzustreben sein. Solange sich der Nahostkonflikt indessen nicht beruhigt hat, dürften die für ein solches Gespräch notwendigen Voraussetzungen kaum gegeben sein. Inzwischen bleibt nichts anderes übrig, als sich unentwegt auf dem üblichen diplomatischen Wege zu bemühen, Fortschritte hinsichtlich der verschiedenen, uns beschäftigenden Fragen zu erzielen, wobei neben der Radio-Angelegenheit insbesondere die Frage der Verbesserung des Loses unserer in Algerien festgehaltenen Mitbürger im Vordergrund steht.



1 Beilage